



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33102 Paderborn

D.11B Zielfernrohrgewehr 1 KK (G3 Klone)

ACHTUNG: Diese Sportordnung gilt nur im LV-BW und nicht für die Deutsche Meisterschaft des BDMP. Dort darf nur nach der jeweils geltenden Sportordnung D.11 geschossen werden.

D.11B.1 Waffe

Zugelassen sind alle **G3-Klone** mit Zielfernrohr, die bei ZG1 nicht zugelassen sind. Die Waffe muss optisch dem Original entsprechen.

Das Maximalgewicht darf 7,5 kg inklusive Zweibein, Zielfernrohr und Montageringe nicht überschreiten.

Mündungsbremsen sind nicht zulässig. Feuedämpfer dürfen nicht zu Mündungsbremsen umgebaut werden.

D.11B.2 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

D.11B.3 Schäftung

Der Schaft muss der Serienwaffe entsprechen.

Aufgesetzte Schaftbacken sind nicht zugelassen. Eine Bettung des Systems und eine Innenschaftbearbeitung sind erlaubt.

D.11B.4 Zielfernrohr

Zielfernrohre und Montagen dürfen von der Art der mit den entsprechenden Dienstgewehren eingeführten Zielfernrohren und

Montagen abweichen. Es darf jedoch nur mit max. 10-facher Vergrößerung geschossen werden. Die Wahl des Absehens ist freigestellt. Die Benutzung eines Flimmerschutzes

(Flimmerband, Kunststoffrohr) ist nicht gestattet. Eine Sonnenblende mit einer Länge von nicht mehr als 100 mm, gemessen von der vorderen Fläche des Objektivs, darf montiert werden.

D.11B.5 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition zulässig.

D.11B.6 Kaliber

Nur Zentralfeuerpatronen im Kaliber .308 sind zulässig.

D.11B.7 Anschlagsart (vgl. ZG2 D.12.7)

Liegend aufgelegt. Die Waffe darf vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von 150 mm unterstützt werden. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes und ein Anschlag in Schussrichtung sind nicht zulässig. Die Verwendung eines handelsüblichen Ein-, Zwei- oder Mehrbeines ist zulässig. Die Schulterstütze darf mit keinem Teil die Unterlage berühren, auf der der Schütze liegt. Zwischen der Unterlage auf der der Schütze liegt und der Schulterstütze darf sich nur die Hand des Schützen befinden. Dies gilt auch für den Pistolengriff. Ein vorhandener Sporn an der Schulterstütze muss ganz eingezogen sein oder, wenn dies nicht möglich ist, demontiert werden.

D.11B.8 Bekleidung

Schießjacken, Schießhandschuhe und Schießmützen jeglicher Art sind **nicht** zugelassen.

D.11B.9 Schusszahl

Die Anzahl der Probeschüsse ist beliebig.
20 Wertungsschüsse. (max. 120 Ringe)

D.11B.10 Schießzeit

30 min. (für Probe- und Wertungsschüsse).

D.11B.11 Scheibe

BDMP-Scheibe Nr. 3

D.11B.12 Anzeige

Die Beobachtung der Scheibe kann mit jedem beliebigen Beobachtungsglas erfolgen. Sind Scheibenzuganlagen vorhanden, so kann jeder Schuss unter Benutzung dieser Anlage beobachtet werden.

D.11B.13 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 100 m ($\pm 0,5$ m).

D.11B.14 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12